

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

Juli 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

C I U L

Freu dich meines Thal, mein

1. Es ist fast alle Tage geregnet. Von dem H. Gov. Panck ein Schreiben bekommen. Das andere englische Schiff the Beaufort Capt. Botton kam an.
2. Des Abends um 6. Ufr kam ein Goldschmied zu Land und fand ein Brief von dem H. Gallart.
3. An diesem Tage predigte H. Sittorius Malab: und in nachmittags Pottag.
4. Mit der Correspondenz zu thun geht. Die heutige Post von dem H. Gov. des lieben Mr. Turners erhalten. Einige englische Freunde besuchet.
5. Meines ordentlichen Arbeit abgemacht. Mr. Crawford nahm ein Godown für Gov: Panck. Capt. Steward ging nach Bengallen ab um 5. Ufr nachmittags.

J. U. S.

35.

Gebast ist bei Böttcher !

6. An H. Pancks Canacappel 80. Pag.
29. Jan. geschrieben. Wegen João Luis
wand. Section gefaltn, den Frantz
man aber Ringel Rast. Nachmittags
ausgerufen und mit einem Mann
gesprachen.
7. An den Hrn. H. Engelbert nach
Nagar. und H. Gallart nach Callac.
geschrieben. Weddappers. Anandari
Raim zu mir und ich müßte ihn Looch und Vap
pfuchen, weil sie großpfungen und die
von mir begehrt.
8. Von dem H. Jouv. Panck ist H. Walther
Briefe gefaltn. Meine Arbeit vor mich
nachmittags bestellt. Der General Coon
in Batavia ist im März gestorben.
9. An Dr. Croll geschrieben. Mit zum
Donnerstag bereit. Aus unter die
Länder gerufen.
10. An diesen Donnerstag verdrigt in Malab:
aus Rom: 8, 18 - zum Caord. 18. in Luc.
24, 26.

JULI

11. Mit der Missionen Rechnung zu thun
gehabt. Es regnet seit alle Tage einmahl
12. Meine Arbeit abgemacht. Nachmittags
in dem Warugij's Collegio den Evangelium
Lucas absolvirt. Gelobt sich Gold für
diese Gnade. Es sind 9. Personen zu gegen
H. George u. Mr. Dickinson besuchte
mich.
13. Mr. Howard besuchte mich und eine
Frau von wegen Cudelar, unter dessen
gehen müßte. Nachmittags unter die
Freuden gegangen.
14. Briefe geschrieben an D. H. Gouv. Parck
an D. H. Holm. Dr. Snell. an Sr. Allet
Fernandes. u. Mr. Joel Böhme
in Vizagapatnam.
15. Die Frau Chelenge nahm die Taxis
von mir an. Dem Canacappel gab ich
die Briefe u. 18. Pagos. an H. Holm
Herr Palliacatte sandte uns eine
Casse Thea. Pedro de Costa pfirbt
wegen seiner Fe.

16. Meiner Arbeit verrichtet. Unten die
Läden gegangen. So kam um 4. Uhr
nachmittags ein englisches Schiff an the
Prince of Orange. Capt. Hudson. Wir
sahen viel englische Briefe.
17. An diesem Sonntag predigte H. Sartorius
Malab. und in nachmittags Portug. aus
1. Petr. 3, 8-15. Sta. Hetta aus Pallia,
cette war zugegen.
18. Lena Pedro de Costa fr. nicht zugegen
Mr. Howard ließ mich wissen. Die
Europ. Briefe nach Franz gesant. In
Neuen Geldes des Evang. Johannis in
Wasserglas zu lesen angefangen. H.
Sartorius Mr. Dickinson u. Mr. Conset besuchte
mich.
19. Meiner Arbeit verrichtet. Im Abend
kam Mr. Dickinson und Mr. Conset
zu mir. Wir besahen fünf unsern
Damen, des Gold und Silber und die Briefe
von dem Schiff. H. Sartorius sandte mir neue
Briefe zu.
20. Die Europäische Briefe etc. gelesen.
Jesaja Brief von H. Jacobi, Mithen, Leonardo, Schulze
Kuntzen. Unser Silber verkauft.

J U L

21. In Trarab. Posten für 3. Pag. be-
 rüngen und auf Jagd ging fort gesant.
 " Donnerstag den das 4te bzgl. Brief
 " an the Wager Capt. Baymond. Opil-
 " saltan. Den im 4. Ufr den auch
 " the Marlbro Capt. Hunt an. Auf
 " welchem wir abnormal Briefe setzen.
22. Die Europäische Dschiffe H. die
 Missionen einnehmen gelassen. Auf
 Trarab. die Europ. Briefe gesant id
 im 20 an H. Puhl zu (edclur) von H.
 Gouds neyßheit im Dschiffen saltan.
23. H. Morgans der 6. Ufr nachden. Das
 gegangen. Donnerstag mich zum Sonn-
 tage berittet. Im Tag bei Mr. Haro ge-
 wisst.
24. An diesem Sonntag meine Andacht
 allein gesalt. Es sind seit oben 16 Jhr
 ra in in Indien, und zwar in Madras
 zu erst aulassen. Darmit, sie die, O lobens
 wert für als Pflanzator, an mir an,
 mir erzogel. Die Forscher mit mir
 die die mein Kiel und Lintel für ein!
 Im Tag bei Mr. Atkinson gesegnet

25. Europäische Briefe geliesen. Auf dem Al-
lein Mr. Howard an.
26. Sonntag über arbeiten lassen. Lord Mr
Hart gesprochen.
27. Mit den Arbeit Leuten zu Hün gefahrt.
Auch Cudelar von H von Pyl ein
Beschreiben erhalten.
28. Es ist die Nachtstark geworden. Die
früh gemachte nach der Stadt zu gehen
Mit Goldes Silber noch 4. Uhr des
Mittags werden zu Hause gekommen
Die alte fr. Cavenry stark der Nacht an
Lage und wurde in Madras begraben.
30. Briefe von H. Bussier und D. Coll
erhalten. Die zum Donntage berichtet.
Einige Freunde besucht.
31. An diesem Donntage verstarb H. Sartoris
Malab: um 11 nach mittags Portug: auch
Rom: 6, 17— Von einem Diener Jane u: von
seiner Kinder Gold. Es ist Lob und
Gnade, die wir die wirigen Vater, be-
trauen wir in seiner Gnade bis
aus Ende. Amen